

Protokoll der Bereichsversammlung vom 06.04.2008 in Neustadt a. Rbg.

Ort: Hotel, "Zum Dammhirsch", 31535 Neustadt am Rübenberge
Termin: Sonntag, 06.04.2008, 11.00 Uhr

Teilnehmer: Wolfgang Tanke (Präsident)
Uwe Okrongli (Vizepräsident)
Gudrun Temme (Vorsitzende Bereich Pool/Snooker u. Fachvizepräsidentin)
Ralph Steinberg (Landessportwart)
Sandra Standare (Landesjugendwartin)
Mark Fricke (Zuschussverwalter Pool)

Top 1 Begrüßung und Eröffnung der Bereichsversammlung durch die Vorsitzende Bereich Pool/Snooker, Gudrun Temme.

Als Protokollant stellt sich Christian Kröger vom BSV Zeven zur Verfügung.

Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit der Bereichsversammlung durch die Vors. Bereich Pool/Snooker.

Top 3 Gudrun Temme gibt die Anzahl stimmberechtigter Mitglieder aus den anwesenden 25 Vereinen + 5 Stimmen des Vorstandes bekannt. Somit ergibt sich eine Gesamtanzahl von 126 Stimmen.

Top 4 **Ehrungen:**

Für jahrelange ehrenamtliche Tätigkeiten in den Vereinen wurden ausgezeichnet, mit der bronzenen Ehrennadel und einer Urkunde:

Gudrun Temme vom 1.BC Lauenförde und
Peter Balhaus vom PBC Oberharz.

Mit der silbernen Ehrennadel und einer Urkunde wurde ausgezeichnet:

Christian Werner vom PBSG Wolfsburg.

Top 5 Der Genehmigung der Tagesordnung wurde einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt.

Top 6 Der Genehmigung des Protokolls der letzten Bereichsversammlung wurde einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt.

- Top 7 a) Gudrun Temme gab in ihrem Kurzbericht bekannt:
Es sei geplant, sowohl eine neue Bereichsordnung als auch eine Bezirksordnung in der kommenden Bereichsversammlung zur Wahl zu stellen. In diesem Jahr habe der Bereichsvorstand in mehreren Sitzungen bereits einige Veränderungen auf den Weg gebracht. Mit einigen Vertretern sei man auch auf den Bezirksversammlungen vertreten gewesen, um mit den Vereinen ins Gespräch zu kommen und hilfreich bzw. Auskunft gebend zur Verfügung zu stehen.
Weiterhin sei geplant, eine überarbeitete Satzung herauszubringen. Die Satzung soll bereits auf der Mitgliederversammlung am 08.06.2008 in Neustadt a.Rbg. verabschiedet werden. Damit die Delegierten als auch die Vertreter aller Vereine, diese vorher einsehen können, wird vor der Mitgliederversammlung allen Beteiligten ein Entwurf vorgelegt.
Die letzte Mitgliederversammlung der DBU habe in Bad Zwischenahn am 16.06.2007 stattgefunden. Hier sei das Präsidium des BLVN Gastgeber gewesen. Außer der ordentlichen Bereichsversammlung Pool/Snooker und Karambole, und der außerordentlichen Bereichsversammlung Pool/Snooker, gab es auch zahlreiche Präsidiumssitzungen und mehrere Bereichsvorstandssitzungen.
Weiterhin sei sie noch als Delegierte auf einer außerordentlichen DBU-Mitgliederversammlung am 31.03.2007 in Frankfurt gewesen, wo der neue DBU Präsident gewählt wurde.
Des Weiteren habe sie noch als Delegierte unseres Landesfachverbandes an verschiedenen Arbeitstagen des Landessportbundes in Hannover teilgenommen. Nähere Informationen dazu gibt es in dem Protokoll der Präsidiumssitzung *Dezember 2007* auf der Seite des BLVN.de unter *Präsidium*.
Abschließend beschrieb Gudrun Temme, dass ihre Arbeit zu einem Großteil daraus bestehe, den Vereinen und Vorständen für Anfragen, Probleme oder auch Proteste zur Verfügung zu stehen und sie diese entweder entsprechend beantworte oder an die korrekte Zuständigkeit verweise.
- b) Ralph Steinberg gab in seinem Kurzbericht zur laufenden Saison bekannt:
- Die Gestaltung und der Verlauf der oberen Ligen seien seit seinem Amtsantritt für ihn recht reibungslos verlaufen .
 - Die Arbeit mit dem Ligen-Verwaltungsprogramm „Billard Live“ sei sehr positiv.
 - Zudem positiv sei bislang, sowohl die Zusammenarbeit mit dem Bezirk Weserbergland als auch Unterweser Bremen aufgefallen.
 - Anstehende Änderungen in der Sportordnung erst während der kommenden Sportwartetagung zu erörtern. (Sonntag, 29.06.2008 in Neustadt a.Rbg.)
 - Feststehende Planung sei künftig, die Landesmeisterschaften in Hannover auszutragen.
 - Hinweis an die Vereine. Formulare zur Meldung zu verwenden; da dieses noch nicht der Standard sei!
- Ralph Steinberg gratuliert den Meistern in den Oberen Ligen im Dreikampf
- | | |
|------------------------|-------------------|
| Hannover 96 I | Regionaloberliga |
| BC Sande I | Regionalliga West |
| ESV Nordenham I | Regionalliga Ost |

- c) Sandra Standare gab in ihrem Kurzbericht zur laufenden Saison bekannt:
- Dass die Jugendlandesmeisterschaften und der Jugendtag in Harburg am 04.01.-06.01.2008 stattgefunden hätten. (Das Protokoll hierzu kann nachgelesen werden auf der Internet-Seite des BLVN unter dem Pfad: *DM und LM/Jugend LM*)
 - Ein Antrag soll dem Bereichsvorstand vorgelegt werden, um Fahrtkosten zur Jugendlandesmeisterschaft zu erstatten.
 - Vereine mit weiter Fahrstrecke zur JLM können innerhalb von 14 Tagen nach der JLM, einen Antrag auf Fahrtkostenzuschuss beim Zuschussverwalter Marc Fricke einreichen.
 - Im Februar 2008 wurden am Bundesjugendtag Neuwahlen des Jugendvorstandes der DBJ durchgeführt.

Aufgrund herausragender Leistungen gratuliert Sandra Standare im Namen des BLVN, folgenden Jugendlichen zu ihren Leistungen:

Julian Matthias vom DSC Hannover (U21) zur Deutschen Meisterschaft im Snooker zu seinem 3 Platz.

Veronica Ivanovskaja vom PBV Anderten zur Deutschen Meisterin im 9-Ball u. 14-1e, als auch den zweiten Platz im 8-Ball der B-Jugend.

Dominik Jentsch vom Hannover 96 zum Deutschen Meister im 8-Ball, 9-Ball und 14-1e der A-Jugend. Womit er sich nicht nur für die Europameisterschaften qualifiziert hat, sondern sich außerdem für das European -Team hat qualifizieren können.

Der Mannschaft von **Hannover 96** zu Platz 5 bei den Kombi-Jugendmannschaften

- d) Zuschussverwalter, Marc Fricke gab in seinem Kurzbericht bekannt:
- Künftig werden Mitgliedsbeiträge in Form einer Rechnung vom Vizepräsidenten Peter Teuber an die Vereine geschrieben und auch abgebucht. Stargelder, Mannschaftsrechnungen, Sportfördergelder usw. werden weiterhin vom Zuschussverwalter oder den Bezirkssportwarten abgewickelt.
 - M.F. legte einen detaillierten Kassenbericht der Bereichskasse, für den Zeitraum vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 vor, in dem klar gegliedert Einnahmen und Ausgaben dargelegt wurden. Im Vergleich zum Vorjahr entstand ein leichtes Plus.
 - M.F. legte einen Haushaltsplan für das Jahr 2008 vor, der auf den Ausgaben der letzten Jahre basiert. Auskünfte über den Kassenbericht 2007 und den Haushaltsplan könne man bei ihm anfordern.
- e) Der Bericht vom Snookersportwart Bülent Irmak entfällt, da dieser zur Versammlung nicht erscheinen konnte.

Top 8 Der Kassenprüfer Zbigniew Lefanschick berichtete, dass es keine Beanstandungen von beiden Kassenprüfern zur Führung der Bereichskasse gäbe.

- Zuschussverwalter Klaus Freckmann wurde von den Kassenprüfern für das Jahr 2007, bis zur Übergabe an Marc Fricke, entlastet.
- Zuschussverwalter Marc Fricke wurde für das Jahr 2007 ab Übernahme an Klaus Freckmann bis Jahresschluss 2007 entlastet.

Sven Bünthe (Kassenprüfer) sprach in Anlehnung an die Kassenprüfung folgende Empfehlungen an den Bereichsvorstand und an die Vereine aus:

- Die Kassenprüfer vertraten die Meinung, dass die Fahrtkosten zu hoch seien und man sich dort Gedanken machen möge, diese zu reduzieren.
- S.B. wies darauf hin, Vorschusszahlungen künftig besser darzustellen.
- Weiterhin sollte man künftig keine Spielräume bei anstehenden Mahngebühren mehr zulassen.
- Was zur Zeit noch fehlen würde sei eine Finanz – und Geschäftsordnung.
- S.B. bat den Bereichsvorstand darum künftig Belege besser zu prüfen.
- Abschließend wies Gudrun Temme noch darauf hin, dass in der vorangegangenen Präsidiumssitzung beschlossen wurde, eine einheitliche Finanzrichtlinie zu entwerfen. Nach der alle Zuschussverwalter und Bezirkssportwarte künftig ihre Kasse zu führen und zu verbuchen hätten. Damit alle einheitlich strukturiert seien und ohne großen Aufwand kumuliert werden können. Diese wird vom Kassierer ausgearbeitet und soll ab 01.01.2009 in Kraft treten.

Gudrun Temme bedankte sich bei dem Bereichsvorstand für die gute Zusammenarbeit und deren Einsatz und Engagement im vergangenen Jahr.

Top 9 Vor Beginn der Vorstellung des Top 9, wies Gudrun Temme darauf hin, dass hier ein Beschluss gefasst werden soll, der eigentlich auf einer Sportwartetagung zu beschließen wäre. Es handelt sich um eine organisatorische Änderung im Spielbetrieb und dieses soll lt. Beschluss und Protokoll der Landessportwartetagung 2007 heute und hier verbindlich abgestimmt werden, um eine ausreichende Vorlaufzeit für die Organisation und Umstellung zu gewährleisten.

Ralph Steinberg weist daraufhin, das dieser Antrag bereits im Jahr 2007 von Peter Balthaus vom PBC Oberharz gestellt wurde. Eine Konzeption zur Änderung einer Ligastruktur unter Berücksichtigung einer verbesserten Routenplanung für die Vereine wurde vom LSW selbst ausgearbeitet. Es werden keine weiteren Konzeptionen vorgelegt. Mittels einer grafischen Darstellung der Konzeption, wird dieses von R.S. erörtert.

Geführte Diskussionen zu dieser Konzeption:

- Den Zweitplatzierten der Oberliga über eine Relegation eine Aufstiegsmöglichkeit zu ermöglichen.
- 4er Spieltage zu erhalten.
- Entscheidung über diese Abstimmung zu einem späteren Termin durchzuführen.

- Die Jugend bei diesen Überlegungen mit zu berücksichtigen.
- Die Spieltage der oberen Ligen nicht zu spät enden zu lassen.
- Spieltage auf acht zu reduzieren, um eine Entlastung der zur Zeit bestehenden Termindichte zu erreichen.

Bei Beschluss der Konzeption würde sich somit folgendes ändern:

- Ab der kommenden Saison 2008/2009 werden die oberen Ligen mit je 9 Mannschaften spielen.
- Es wird zukünftig 3 (statt wie bisher 2) Regionalligen geben - RL-West, RL-Mitte und RL-Ost.
- Es wird pro Liga nur noch 8 Spieltage geben.
- Es wird nur noch 3er-Spieltage geben.
- Platz 7-9 der Regionaloberliga steigen direkt in die Regionalliga ab.
- Nur Platz 1 der jeweiligen Regionalliga steigt in die Regionaloberliga auf.
- Platz 8/9 der Regionalligen steigen direkt in die Oberligen der Bezirke ab.
- Platz 1 der jeweiligen Oberliga des Bezirkes steigt direkt in die Regionalliga auf.
- Alle zweitplatzierten der Oberligen aus den Bezirken (4 Mannschaften) spielen 3 weitere Aufsteiger in die Regionalligen aus - an einem 4er-Spieltag.
- Jedes Jahr werden in der Saisonvorbereitung in Absprache mit den Bezirkssportwarten die Regionalligen neu aufgeteilt.
- Es kann also sein, dass Mannschaften die im Grenzbereich der Ligen liegen, zur neuen Saison zwischen den Regionalligen pendeln müssten - wir versuchen aber, dieses weitestgehend zu vermeiden.

Wichtig für die abgelaufene Saison

Für die Auf-, bzw. Absteiger dieser Saison gilt folgendes:

- Die Plätze 8-12 der Regionaloberliga sind direkte Absteiger
- Die Meister der Regionalligen steigen in die Regionaloberliga auf
- Es gibt keine Relegationsspiele zur Regionaloberliga !
- Die Plätze 2-9 der Regionalligen verbleiben in der Regionalliga
- Die jeweiligen 10ten der Regionalligen und die 4 Zweitplatzierten aus den Oberligen der Bezirke werden zwei zusätzliche Mannschaften für die Regionalligen ausspielen
- Die Meister der Oberligen der Bezirke steigen direkt in die Regionalligen auf
- Einflüsse durch Auf-/Abstiege der 2. Bundesliga können logischerweise noch weitere Auswirkungen haben !

Abstimmung über die o.g. Konzeption zur Änderung einer Ligastruktur

103 ja / 17 nein / 2 Enthaltungen (24 Vereine haben darüber abgestimmt.)

Zwischenzeitig war der BC Neustadt (mit 3 Stimmen) gegangen und ein Vorstandsmitglied (mit 1 Stimme) fehlte.

Des weiteren wurde beschlossen, dass die oberen Ligen weiterhin Sonntags spielen sollen !

Abstimmung: 19 ja / 93 nein / 10 Enthaltungen

R.S. mahnt noch einmal, dass bei einer Ausarbeitung der Ligapläne Faktoren, wie Heimrecht und Fahrwege nicht immer gerecht aufgeteilt werden können.

R.S. wiederum weist die Bezirkssportwarte darauf hin, dass man bei künftigen Ligaplanungen darauf achten sollte, dass bei einer Begegnung zweier Mannschaften aus einem Verein, eine das Heimrecht erhält.

Top 10

Delegierte:

Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung des BLVN, die am 08.06.2008 in Neustadt a. Rbg. stattfinden wird. Wie bereits im Vorjahr praktiziert, haben alle Interessenten die Möglichkeit, auch auf der Mitgliederversammlung des BLVN mit zu reden und mit zu entscheiden. Daher können sich alle Interessierten auf der Liste die rumgehen wird, als Delegierte, eintragen. Des Weiteren wird eine Einladung an alle Vereinsvorstände gehen, zusammen mit den Unterlagen zur Verabschiedung der neuen Satzung des BLVN. Das heißt, auch diejenigen die auf der Bereichsversammlung nicht anwesend sind, jedoch an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchten, können der Einladung noch folgen und werden auf der MV als Delegierte anerkannt. Die 60 Stimmen die der Bereich Pool/Snooker auf der MV zur Verfügung hat, werden dann vor Ort auf der Versammlung von G.T. auf die Anwesenden verteilt.

Top 11

Die Wahlen der Sportler des Jahres Pool sowie Snooker fielen wie folgt aus:
Zum Sportler/in des Jahres im Snooker wurde vorgeschlagen:

- **Natascha Niermann**

Abstimmung: 121 ja / 0 nein / 1 Enthaltungen

Zum Sportler/in des Jahres im Pool wurde vorgeschlagen:

- **Dominik Jentsch**

Abstimmung: 122 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Top 12

Schriftliche Anträge zur Diskussion und Abstimmung:

Der Antrag von Manfred Germer vom 21.03.2008 war falsch formuliert. Einen Bezirkssportwart im BLVN gibt es nicht. Um dieses aufzuklären, hätte der Antragsteller anwesend sein müssen. Da dieses nicht der Fall war, wurde der Antrag nicht abgestimmt. Falls mit dem Antrag auf Abwahl des Bezirkssportwart des Weserberglandgemeint ist, ist der A, bzw. dort neu formuliert erneut einzureichen.

Der Antrag von Christian Werner vom 24.03.2008 wurde zu spät eingereicht. Somit fand keine Abstimmung statt. Der Antrag auf Stimmrecht der Bezirkssportwarte kann, sollte er nicht bereits im nächsten Jahr in der neuen Bereichsordnung eingearbeitet sein, erneut gestellt werden. Der Antrag auf Stimmrecht zu der Sportwartetagung sowie die weiteren Teile des Antrages wurden auf die kommende Sportwartetagung am 29.06.2008 verwiesen.

In dem Antrag von Peter Balthaus vom 15.03.2008 ging es zum einen darum, dass der Verein aus Warburg doch in seinem eigenen Landesverband spielen möge.

Gudrun Temme gab vor Beginn der Diskussion ein paar Auskünfte hierzu. Nach der Satzung des BLVN sei es durchaus vorgesehen und möglich, Vereine von angrenzenden Landesverbänden aufzunehmen. Dieses sei geregelt und wurde auch bei anderen zahlreichen Vereinen so gehandhabt. Ein Ausschluss käme für Warburg grundsätzlich nicht in Frage, da diese sich nichts haben zu Schulden kommen lassen, was einen Ausschluss gemäß unserer Satzung rechtfertigen würde.

Der Antrag von P.B. beinhaltet weiterhin, dass einige Vereine wie z. B. Soltau den Bezirk wechseln sollten. Dies wurde ausgiebig erörtert. P.B. nahm seinen Antrag zurück. Eine Abstimmung findet nicht statt. Gudrun Temme gab außerdem bekannt, dass dieses Thema bereits auf einer erweiterten Bereichsvorstandssitzung mit den Bezirkssportwarten erörtert wurde und dort beschlossen wurde, dass niemand zu einem Wechsel gezwungen werden soll.

Gudrun Temme bat darum, Anträge künftig formvollendeter und mit Ort, Datum, Unterzeichner, Verein usw. zu versehen. Eine Formvorschrift soll in der neuen Bereichsordnung hinterlegt werden.

Top 13

Verschiedenes

Verbandsabzeichen:

Diese können künftig bei der Geschäftsstelle des Präsidiums, bei der Bereichsvorsitzenden, beim Landessportwart sowie bei den Bezirkssportwarten getauscht werden. Neukauf ist nur über das Präsidium möglich.

Das neue Verbandsabzeichen ist so groß gewählt worden, um die Spuren des alten Abzeichens überdecken zu können.

Alternativ gibt es das Verbandsabzeichen als Grafik auf einer CD; diese Grafik darf den Durchmesser von 7 cm nicht unterschreiten.

Bekommen kann man diese CD beim Präsidenten.

Dieses neue Verbandabzeichen muss mit Beginn der neuen Saison getragen werden.

Meldewesen:

Die Verbandsabgabe richtet sich künftig nach der höchsten abgegebenen Meldung, also ein Abgleich der Meldungen der Mitglieder bei der Bestandserhebung, der Meldung an den Landessportbund oder aber der gemeldeten Spieler eines Vereins im Passwesen. Nur so ist der mangelnden oder gar nicht erfolgenden Abmeldung nicht mehr im Verein befindlicher Spieler Herr zu werden.

Gudrun Temme bedankt sich bei allen anwesenden Vereinen für Ihre Teilnahme und schließt die Versammlung.

Als nächster BV-Versammlungsort wird erneut Neustadt a.Rbg. festgelegt.

Protokollant
Christian Kröger
Bezirkssportwart Unterweser Bremen